



Da ist das erste Halbjahr des Schuljahrs 2017/18 also schon wieder Geschichte. Auch die Winterferien liegen bereits hinter uns. Die hatten wir uns aber durchaus gut und gerne verdient. Die Zeit zwischen dem Weihnachtsfest und den Halbjahreszeugnissen ist kurz aber intensiv: Unterricht - natürlich - und Projekte, Arbeitsgemeinschaften und Planungen, Facharbeiten und Vorprüfungen, Korrekturen, Notenvergaben und -konferenzen, Dienstberatungen, Verbaleinschätzungen und auch das ein oder andere Extra. Fast alles Stichwörter, die nur einen kleinen Eindruck der Vielfalt der „ganz normalen“ Aufgaben des pädagogischen Alltags geben können und an dieser Stelle sollen.

Schließlich sind es die weniger alltäglichen Ereignisse, die sich in diesem regelmäßigen Newsletter wiederfinden sollen. Wie in jedem Jahr öffnete die Evangelische Oberschule Ende Januar ihre Türen und lud alle interessierten Gäste, zukünftige aber auch ehemalige Schüler zu einem ganz besonderen Nachmittag ein. Bei unserem Tag der offenen Tür standen die ersten Besucher bereits vor dem offiziellen Start parat und informierten sich über das anstehende Programm. Viele fleißige Hände hatten das Schulhaus an allen Ecken und Enden umgestaltet, Ausstellungen bereit gestellt und Leckereien vorbereitet. So konnte man sich im Schülercafé schmackhaften Kuchen sowie frischen Kaffee munden lassen und dabei sogar noch die Finanzierung des Abschlussballs unserer 10. Klasse unterstützen, oder herzhaften Snacks des Küchenneigungskurses genießen. Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich für die gütigen Spenden und hoffen, es hat allen geschmeckt.



Lernen mit allen Sinnen: Unüberhörbar gut, wissbegierig und einfach lecker, so vielfältig konnte sich unsere Schule zum Tag der offenen Tür im Januar präsentieren.

Natürlich gehören zu einem solchen Tag nicht nur kulinarische Leckerbissen. Ob Ausstellungen der Fächer und Ganztagesangebote, Bastelmöglichkeiten oder Matherätsel - viele Besucher fanden Gelegenheit sich über unsere Schule zu informieren, kamen mit den Kollegen und Schülern ins Gespräch oder gewannen einen Eindruck bei einer der Schulhausführungen. Ein besonderes Lob geht erneut an unsere vielen musikalischen Schüler. Egal ob Schauunterricht und schwungvolle Arrangements der Blechbläser oder rockige Lobpreismusik der Schülerband mit Unterstützung unserer Alumni Alexandra und Levi - es war eine wahre Freude, in allem Trubel und bei aller Hektik zuhören zu dürfen.

Ebenso beim Tag der offenen Tür nutzten einige Schüler der Klasse 5 die Gelegenheit des vollen Hauses und sammelten Spenden für die Aktion „Brot für die Welt.“ Dabei sind insgesamt 50€ zusammen gekommen, die unsere jungen Initiatoren im Schulgottesdienst an Pfarrer Haenchen



übergeben konnten. Ohnehin können wir uns immer wieder sehr über unsere emsigen Schüler freuen. Aus dem PrayDay im November 2017 entwickelte sich ein nun regelmäßig stattfindender Schülergebetskreis.

Außerdem bietet die von Schülern ins Leben gerufene, organisierte und gestaltete „Community Time“ Gelegenheit, Gottes Wort im Alltag einzubinden, wertvolle Gemeinschaft miteinander aber eben auch mit Jesus Christus zu haben und so unseren Glauben ganz praktisch im Miteinander zu leben. Als Schule sind wir Gott von Herzen dankbar, so engagierte und verantwortungsbewusste Schüler bei uns wissen zu dürfen.



Lesen bildet: Wenn es nach unseren Schülern geht, dürfen auch beim Bibellesekreis die Snacks nicht fehlen.

Aktuell läuft das finale Anmeldeverfahren für unsere neue Klasse 5 im Schuljahr 2018/19. Die Zahlen sprechen für sich, dennoch möchte ich Sie damit an dieser Stelle nicht langweilen. Wir können aber bereits jetzt schon recht sicher sein, dass wir mit 26 Schülerinnen und Schülern alle Plätze vergeben und bedauerlicherweise nicht alle Bewerber berücksichtigen können werden. Natürlich freuen wir uns aber über den großen Zuspruch. Sowohl die Schulleitung aber auch die zukünftige Klassenleiterin Frau Thürmer und ebenso der Schulverein werden in den nächsten Wochen viel Kraft und Zeit investieren, um mittels Aufnahmegesprächen und natürlich mit Gottes Hilfe eine gute neue Klasse zusammen zu stellen.



Kompetenztrias als Arbeitsansatz:  
„Zusammen erfolgreich!“

Das begonnene zweite Halbjahr ist gefühlt nur ein paar Wochen lang und dennoch stehen einige wichtige „Programmpunkte“ im Jahresplan. Ende März wird im Rahmen des Schulforums der Arbeitsansatz des Netzwerks „Prävention im Team“-Ostsachsen vorgestellt, von dem wir uns neben starken Kooperationspartnern auch erprobte Handlungsleitfäden und erfahrene Experten auf dem Gebiet der Präventionsarbeit erwarten. Bereits am 27. April stehen dann mit dem letzten regulären Schultag die Jahresnoten unser Abschlusskandidaten in den Klassen 9 und 10 fest und die Prüfungen an. Mitten im Prüfungsgeschehen, nämlich in der Pfingstwoche, begeben sich unsere Klassen auf große Klassenfahrt in alle Himmelsrichtungen und direkt im Anschluss wird die Klasse 8 im überbetrieblichen Ausbildungszentrum in Bautzen neben verschiedenen Berufsfeldern auch sicher ganz praktisch neue Potentiale erkunden. Viel

Zeit ist also nicht, bis am 23. Juni die Abschlusszeugnisse in einem feierlichen Gottesdienst ausgegeben und anschließend im Hochkircher Ballsaal ausgiebig gefeiert werden soll. Langweilig werden die kommenden Monate also mit Sicherheit nicht.

Bis dahin tauschen wir dann aber die aktuell noch frostigen Temperaturen gegen wärmende Frühjahrssonne und milde Sommerabende, durchleben neben spannenden Schulwochen auch entspannte Wochenenden und erfreuen uns jeden Tag aufs neue an der Vielfalt, die Er uns schenkt. Bleiben Sie behütet.

T. Kretzschmar  
- Schulleiter -